

Interlaken, 17.12.2024 / sts

Medienmitteilung

Oberland-Ost: Erfolgreiche Regionalentwicklung

Die Geschäftsleitung der Regionalkonferenz Oberland-Ost (RKO) zeigt sich erfreut über die grosse Aktivität in regionalen Entwicklungsprojekten. Nach dem abgelehnten Kreditantrag durch die Gemeindeversammlung Matten hat sie das weitere Vorgehen bezüglich Buserschliessung der BOB-Haltestelle Matten und des Gewerbegebiets Eichelti in Wilderswil festgelegt. Das Klimaprojekt-Coaching soll nach einer erfolgreichen Versuchsphase weitergeführt werden.

Das Angebotskonzept für den öffentlichen Verkehr der Region Oberland-Ost sieht vor, die bestehende Busverbindung zwischen Interlaken West und Wilderswil mit einer zusätzlichen Buslinie zwischen Interlaken Ost/West und dem Gewerbegebiet Eichelti in Wilderswil zu entlasten. Zu diesem Zweck war ab Sommer 2025 ein Versuchsbetrieb geplant. Auf diese Weise hätten während dreieinhalb Jahren Erfahrungen gesammelt und die Wirkung nachgewiesen werden sollen. Bei positiven Erkenntnissen hätte die neue Verbindung ab 2029 ins Grundangebot für den regionalen öffentlichen Verkehr aufgenommen werden können. Die Linienführung hätte auch den bisher eher schwach erschlossenen Ortsteil von Matten an der Aenderbergstrasse und insbesondere die neue BOB-Haltestelle Matten bei Interlaken bedient.

Ende November hat die Gemeindeversammlung von Matten eine Mitfinanzierung abgelehnt. Der Beschluss richtete sich insbesondere gegen die Linienführung. Der Versuchsbetrieb kommt daher in der geplanten Form nicht zustande. Die Geschäftsleitung der Regionalkonferenz beantragt deshalb beim Amt für öffentlichen Verkehr, die Angebotsstufe der bestehenden Buslinie 31.105 zwischen Interlaken und Wilderswil zu erhöhen und einen Viertelstundentakt zu ermöglichen. Dies würde allerdings frühestens auf 2027 hin zur Anwendung gelangen. Gleichzeitig will die Regionalkonferenz zusammen mit den beteiligten Gemeinden und mit der Postauto AG als regionalem Transportpartner nochmals einen Versuchsbetrieb mit geänderter Linienführung prüfen. Ziel bleibt dabei weiterhin, die BOB-Haltestelle Matten b. Interlaken und das Gewerbegebiet Eichelti auf dem ehemaligen Flugplatzareal ans Busnetz anzubinden.

Erfreut hat die Geschäftsleitung zur Kenntnis genommen, dass in der Region Oberland-Ost aktuell 27 regionale Entwicklungsprojekte laufen, die über Fördergelder aus der Neuen Regionalpolitik (NRP) unterstützt werden. Diese Projekte tragen zu einer Stärkung der lokalen Wirtschaft und insbesondere zu einer regionalen Wertschöpfung bei. Für drei neue Projekte hat die Geschäftsleitung zudem beim Amt für Wirtschaft des Kantons Bern weitere Fördergelder aus der NRP beantragt.

Die Versuchsphase mit dem Klimaprojekt-Coaching in der Region Oberland-Ost läuft Ende Dezember 2024 aus. Im Rahmen des Projekts konnten diverse Anlässe und Veranstaltungen wie das jährlich stattfindende Klima-Netz, die periodischen Klima-Feierabendgespräche und neu auch eine erste Klima-Werkstatt in Meiringen aufgebaut und durchgeführt werden. Die erfolgreiche Umsetzung erlaubt es nun, das Klimaprojekt-Coaching zusammen mit dem kantonalen Amt für Umwelt und Energie sowie der Wyss Academy for Nature Bern vorerst bis Ende 2027 weiterzuführen. Die Geschäftsleitung der Regionalkonferenz ist überzeugt, dass diese Stelle einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung des Ziels «klimaneutrale Region Oberland-Ost bis 2040» leistet. Im kommenden Jahr haben die Gemeinden der Region Oberland-Ost die Möglichkeit, innert Jahresfrist eine einfache und umsetzbare kommunale Klimastrategie zu erarbeiten. Bei diesem Prozess werden sie durch die regionale Klimaprojekt-Coachin Alina von Allmen begleitet und unterstützt.

Bei Fragen steht Ihnen als Kontaktperson Peter Aeschmann, Regionspräsident, unter Tel. 079 208 99 09 zur Verfügung.

www.oberland-ost.ch